



Newsletter KAS Senegal 04/2017

„Migrations-Hotspot“ Senegal – Seminar mit Experten der Jungen Union Deutschlands (JU)

Vom 7. bis 11. November 2017 hielt sich eine Delegation der Internationalen Kommission der Jungen Union Deutschlands (JU), angeführt von Stefan Gruhner MdL und Tim-Christopher Zeelen MdA, im Rahmen eines Seminars des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im Senegal auf.



JU-Delegation im Gespräch mit Müttern von irregulär ausgewanderten Migranten

Die Mitglieder der Jungen Union aus unterschiedlichen Landesverbänden konnten mit hochkarätigen politischen Entscheidungsträgern sowie Vertretern der Zivilgesellschaft zusammen treffen und sich ein direktes Bild über migrationspolitische Fragen vor Ort machen.

Mit Abgeordneten der am 30. Juli 2017 neu gewählten Nationalversammlung und dem Jugendminister, Gorgui Ndong, sowie dem

Minister des Senegalesischen Entwicklungsplans (Plan Senegal Emergent, PSE), Dr. Cheikh Kante, konnten die Delegationsmitglieder über aktuelle politische Entwicklungen des Landes diskutieren. Der PSE-Minister Kante betonte in seinen Ausführungen, dass Deutschland einen sehr guten Ruf im Senegal genieße, insbesondere wegen seiner starken Wirtschaft und der besonderen Rolle kleiner- und mittelständischer Unternehmen. Deutschland nehme insofern eine Vorbildfunktion ein. Der Minister interessierte sich vor allem auch für das duale Berufsausbildungssystem und die ordnungspolitische Vorstellung der Sozialen Marktwirtschaft.



JU-Delegation im Gespräch mit PSE-Minister, Dr. Kante

Besonders nachdenklich stimmte ein Besuch bei einer Initiative von Müttern, die im Mittelmeer Familienangehörige, mehrheitlich ihre Söhne, bei deren Versuch nach Europa zu gelangen, verloren haben. Die Mütter haben sich organisiert und eine Vereinigung gegründet, die Sensibilisierungsprogramme in den Vororten Dakars organisiert, um migrationswillige junge Senegalesen vor dem

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

gefährlichen Abenteuer einer irregulären Migration abzubringen. Gleichzeitig schafft die Initiative mit einfachen Mitteln Ausbildungsplätze für junge Mädchen, damit diese leichter einen Berufseinstieg ermöglichen und somit Perspektiven vor Ort erkennen. Die Initiative der Mütter beklagt jedoch, dass legale Möglichkeiten der Einreise nach Europa stärker in den Mittelpunkt gerückt werden müssten und sich europäische Staaten stärker mit den Gründen einer Flucht in den Ländern vor Ort auseinandersetzen müssten.



JU-Delegation im Gespräch mit dem Jugendminister Senegals

Dakar-Forum zu Frieden und Sicherheit in Afrika

Am 13./14. November 2017 fand zum vierten Mal die internationale Konferenz „Dakar-Forum zu Frieden und Sicherheit in Afrika“ in Dakar statt. Das erste Mal konnte auch die KAS als offizieller Partner dieser hochkarätigen Konferenz teilnehmen. An der Eröffnungszeremonie nahmen neben dem Staatspräsidenten Senegals, Macky Sall, auch die Staatspräsidenten Malis und Ruandas sowie der Premierminister des Tschad sowie die französische Verteidigungsministerin teil.



Eröffnungszeremonie des Dakar-Forums

Als einzige deutsche Institution nahm die Konrad-Adenauer-Stiftung als Partnerorganisation des Dakar-Forums teil und organisierte ein Side-Event zur Organisierten Kriminalität zwischen Lateinamerika und Westafrika. Das Side-Event wurde durch das Sicherheitspolitische Dialogprogramm in Subsahara-Afrika (SIPODI) in Zusammenarbeit mit dem Auslandsbüro Senegal durchgeführt. Mehr als 500 Experten aus Militär, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft kommen jährlich bei diesem Treffen zusammen.



Teilnehmer des Dakar-Forums

Religionsdialog konkret: KAS aktiv im Grenzgebiet zu Guinea

Das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im Senegal organisierte gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner ADPBS in Salemata, einer Gemeinde im äußersten Südosten des Landes, ein Seminar zum interreligiösen Dialog. Die große Teilnehmerzahl aus Kreisen aller Betroffener, der religiösen Verantwortungsträger der protestantischen, katholischen und muslimischen Gemeinden in Salemata sowie auch von Multiplikatoren des öffentlichen Lebens,

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

der Zivilgesellschaft und der Behörden, zeugte von der Bedeutung dieser Dialog-Initiative.



Seminarteilnehmer des Religionsdialogs

Die aus Dakar, Thies und Kedougou angereisten Experten trugen durch ihre Mediation entscheidend zur Konfliktlösung zwischen unterschiedlichen Religionsgemeinschaften bei und regten einen kontinuierlichen Dialog aller Parteien an, um den sozialen Frieden - Grundlage der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Departements - nachhaltig zu gewährleisten. Die Region liegt an der Grenze zu Guinea und ist nur schwer zu erreichen. Seit einiger Zeit mehren sich nicht nur Berichte über eine zunehmende Auswanderung der jungen Bevölkerung, sondern auch über ein schwieriger werdendes Zusammenleben unterschiedlicher Religionen vor Ort. Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist seit Jahren ein starker Akteur in dieser vom Zentralstaat mitunter vergessenen Region.

Journalistenseminar zu Migration in Grenzgebieten zu Mali und Guinea

Das Auslandsbüro der KAS im Senegal organisierte gemeinsam mit der Journalistenvereinigung in Grenzregionen (AJRF) eine zweitägige Fortbildung für Journalisten in Kedougou. Ziel des Seminars war, Journalisten aus Kolda, Tambacounda und Kedougou für eine kritische, abgewogene und informative Berichterstattung über Risiken einer irregulären Migration und Möglichkei-

ten einer legalen Migration zu sensibilisieren.



Journalisten in Kedougou

Die aus Tambacounda und Dakar angereisten Experten erklärten inhaltliche und formale Aspekte und diskutierten auch über ethische Grundlagen der Behandlung dieses heiklen Themas. Die Medienakteure übten nicht nur eine Informationsfunktion aus, sondern müssten sich ihrer Verantwortung bei der Sensibilisierung der Bevölkerung über die Risiken der Emigration und die Potentiale einer Entwicklung in Senegal bewusst sein, so das Credo des Seminars.

Dezentralisierung: Seminar zur Arbeits- und Funktionsweise von Gemeinderäten

Gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner TAATAAN organisierte die KAS Senegal am 18./19. Oktober in Joal Fadiouth ein Seminar zur Funktions- und Arbeitsweise von Gemeinderäten.



Gemeinderäte in Schulung

Das Seminar trug wesentlich zur Stärkung des Verständnisses der Gemeinderäte über die Funktionsweise ihres kommunalen Parlaments von Fadiouth bei. Die

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Gemeinderäte und die Präsidenten der technischen Kommissionen beteiligten sich aktiv an den Workshops des Seminars und trugen mit dazu bei, Konzepte zu entwickeln, um die Funktionsweise ihrer Gemeinde zu verbessern.

Kommunale Selbstverwaltung: Seminar mit lokalen Mandatsträgern

Am 25./26. Oktober fand in Notto Diobass ein gemeinsam mit dem Partner TAATAAN organisiertes Seminar für kommunale Mandatsträger statt. Im Mittelpunkt des zweitägigen Seminars standen Potentiale der lokalen Wirtschaftsentwicklung sowie der Umsetzung des Senegalesischen Entwicklungsplans PSE in den Kommunen des Landes.



Engagierte Frauen vor Ort

Frauen in die Politik! Seminar mit weiblichen Abgeordneten

Anfang November organisierte die KAS Senegal in Zusammenarbeit mit der Senegalesischen Juristinnenvereinigung (AJS) ein zweitägiges Seminar für alle weiblichen Parlamentsabgeordneten der am 30. Juli 2017 gewählten Nationalversammlung.



Seminar mit weiblichen Parlamentsabgeordneten

Die weiblichen Abgeordneten der 13. Legislaturperiode folgten gerne der Einladung zu dieser Premiere und nutzen das Seminar, um über ihre Erfahrungen als Politikerinnen zu berichten. Im Rahmen des Seminars wurden sie über die Arbeits- und Funktionsweise der Nationalversammlung geschult und vereinbarten, sich als Frauen auch überfraktionell

Demokratie vor Ort: Seminar zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung

Am 15./16. November fand in Fimela gemeinsam mit der KAS-Partnerorganisation TAATAAN ein Seminar zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung statt.

Dabei wurden die Bestandteile und der Dritten Dezentralisierungsreform präsentiert und mit lokalen Mandatsträgern diskutiert. Die Mehrzahl der Gemeinde- und Ortschaftsräte im Senegal sind sich ihrer Rechte und Pflichten als lokale Mandatsträger nicht ausreichend bewusst.



Engagierte Teilnahme und Diskussion

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Die Stärkung der Kommunen durch die Dritte Dezentralisierungsreform wurde nicht ausreichend kommuniziert, so dass viele Gemeinderäte nicht ausreichend über ihre tatsächlichen Befugnisse informiert sind.

**Wirtschaftspolitik im Fokus:
Workshop mit Arbeitgeberverband
CNP**

Anfang November organisierte die KAS Senegal gemeinsam mit dem größten senegalesischen Arbeitgeberverband im formellen Sektor, dem Conseil National du Patronat (CNP), einen Workshop zum Thema "Risikomanagement in der Wirtschaft".



Kommunale Unternehmer informieren sich über die Soziale Marktwirtschaft

Der Workshop richtete sich vornehmlich an Kleine- und Mittelständische Unternehmen (KMU), um diese über Bestandteile und Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland zu informieren. Die Unternehmer zeigten sich von der wirtschaftlichen Stärke und der Arbeit der KMU in Deutschland begeistert und diskutierten, welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen im Senegal ergriffen werden müssten. Dabei wurde besonders betont, dass eine Stärkung der Regionen und eine konsequente Umsetzung der Dezentralisierungsreform auch für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes wichtig seien.

**Extremismusprävention im
Senegal – Konferenz zum
Beitrag der Religionen**

Am 5. und 6. Dezember 2017 fand in Dakar zum neunten Mal die jährlich stattfindende Konferenz zum Interreligiösen Dialog des Auslandsbüros Senegal der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) statt. Wie in den zurückliegenden Jahren wurde die Konferenz in Kooperation mit dem Timbuktu-Institut, dem langjährigen KAS-Partner ASECOD, der Universität Cheikh Anta Diop in Dakar (UCAD) und der Israelischen Botschaft im Senegal organisiert.



Podium während der Eröffnungszeremonie

Die Veranstaltung gilt in Dakar inzwischen als fester Bestandteil des öffentlichen Jahreskalenders und bewegte knapp 200 Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Militär, Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft zur Teilnahme. Als Neuerung fand die Veranstaltung erstmals außerhalb des KAS-Gebäudes in Dakar statt und regte durch die zentrale Lage des neuen Tagungsortes im Stadtzentrum zusätzliche Autoritäten zur Teilnahme an.



Teilnehmer der Konferenz

NEWSLETTER KAS SENEGAL

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Neben dem deutschen Botschafter, Stephan Röken, waren auch der Botschafter Israels, Paul Hirschson, sowie zahlreiche religiöse und politische Entscheidungsträger unter den Konferenzteilnehmern.

Der Fraktionsvorsitzende der Koalition Benno Bokk Yakaar (BBY), der Präsidentenkoalition mit 125 der 165 Abgeordnetenmandate in der Nationalversammlung, nahm die Empfehlungen der Teilnehmer am Ende des zweiten Konferenztages entgegen und versicherte, dass die Vorschläge im politischen Entscheidungsprozess berücksichtigt würden. Er lobte die Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung im Bereich des Interreligiösen Dialogs und kündigte an, eine Parlamentsgruppe zum Interreligiösen Dialog in der Nationalversammlung initiieren zu wollen.

Sicherheitspolitik im Fokus: Militär und Zivilgesellschaft im Dialog

Am 7./8. Dezember veranstaltete die Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal gemeinsam mit der Bewegung gegen Kleinwaffen in Westafrika (MALAO) eine Dialogveranstaltung, bei der Vertreter der Zivilgesellschaft mit Militärangehörigen zusammen trafen. Dabei stand die aktuelle sicherheitspolitische Entwicklung im Senegal und der Region im Mittelpunkt der Konferenz.



Militär und Zivilgesellschaft im Dialog

Experten aus Wissenschaft und Armee referierten über das Konzept der Zusammenarbeit von Staat und Armee im Senegal sowie über aktuelle Herausforderungen für die senegalesische Sicherheitspolitik. Dabei wurde

besonders auf Gefahren durch den internationalen Terrorismus sowie den Waffen- und Drogenhandel in der Region eingegangen. Ferner wurde betont, dass durch irreguläre Migrationsbewegungen auch neue Gefahren entstehen könnten, u.a. der unkontrollierbare Grenzübertritt von extremistischen Akteuren.

KAS-Stipendiaten diskutieren über Rolle der Jugend in der Gesellschaft

Am 15. Dezember kamen knapp 50 Stipendiaten und Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal zu einem Reflexionsabend in den Büroräumen der KAS Senegal in Dakar zusammen. Gemeinsam mit der stv. Bürgermeisterin in einem Stadtteil von Dakar und KAS-Altstipendiatin, Fanta Diallo, und einem Professor an der Journalistenhochschule CESTI diskutierten die KAS-(Alt-)Stipendiaten über die Rolle der Jugend in der Gesellschaft – besonders im Hinblick auf die 2019 anstehenden Präsidentschafts- und Kommunalwahlen.



Referenten des Stipendiatenseminars

Die Stipendiaten zeigten sich abermals als aktive und engagierte Teilnehmer in Parteien und zivilgesellschaftlichen Vereinigungen und unterstrichen, dass sie als gesellschaftliche Kraft ernst genommen werden möchten. Einige von ihnen überlegen auch, bei den Kommunalwahlen 2019 als Kandidaten anzutreten.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)



KAS-Stipendiaten beim Diskussionsabend

Bereits am Vortag wurden 18 neue Stipendiaten ausgewählt, die ab 1. Januar 2018 in die Förderung aufgenommen werden. In diesem Jahr gab es mehr als 350 Bewerber für ein Stipendium der KAS-Senegal.

Wirtschaftliche und politische Herausforderungen für den Senegal 2018

Am 12./13. Dezember fand in Ziguinchor in der Casamance das erste Partnertreffen der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal statt. Ziel des Seminars war es, die Partnerorganisationen der Stiftung im Senegal als Teilnehmer eines Seminars über die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen des Jahres 2018 diskutieren zu lassen und anhand der Diskussionsergebnisse die Arbeit des kommenden Jahres auszurichten.



KAS-Partner als Teilnehmer des Ausblickseminars auf 2018

Der Politikwissenschaftler der Universität Gaston Berger in St. Louis, Dr. Maurice Diome, sowie der Ökonom, Dr. Cheikh Tidiane Ndiaye standen der Runde ebenso für Diskussionen zur Verfügung wie Yvain Bon von der Internationalen Organisation für Migration (IOM).

Die Teilnehmer, die sich als Partnerorganisationen der Stiftung teilweise das erste Mal persönlich begegneten, planen nun für das kommende Jahr sich besonders in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Migration mit Seminaren und Publikationen einzubringen und durch neue Formate das Veranstaltungsspektrum in Kooperation mit der Stiftung zu erweitern.

KAS Senegal im Dialog mit...

... dem senegalesischen Minister für Arbeit und Dialog mit den Institutionen, S.E. Samba Sy. Bei dem Gespräch ging es vor allem darum, wie im Senegal Arbeitsplätze geschaffen werden können und wie die Stiftung gezielt Seminare anbieten kann, um über das duale Ausbildungssystem oder andere Elemente der Sozialen Marktwirtschaft zu informieren. Ein enger und stetiger Austausch wurde vereinbart.



... dem nationalen Beauftragten von Afrobarometer im Senegal, Professor Babaly Sall. Bei dem Gespräch mit dem Professor für Politikwissenschaft an der Universität Gaston Berger von St. Louis ging es um die Arbeit von Afrobarometer im Senegal und wie die Stiftung empirische Daten noch stärker

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

für ihre Seminarangebote vor Ort nutzen kann.



... mit dem Fraktionsvorsitzenden der Präsidentenkoalition Benno Bokk Yakaar (BBY) in der Nationalversammlung, Moustapha Diakate. Die Fraktion BBY versammelt in der 13. Legislaturperiode 125 der 165 Parlamentsabgeordneten und konnte bei der Parlamentswahl am 30. Juli 2017 Sitze hinzugewinnen. Im Gespräch ging es vor allem darum, wie die Stiftung 2018 gezielt Abgeordnete der BBY-Fraktion in Abläufen der parlamentarischen Arbeit schulen kann.



**Länderberichte des KAS-
Auslandsbüros Senegal 2017**

„Gambia is back“ – Die Stabilität Gambias liegt im Interesse Senegals. URL:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_47824-1522-1-30.pdf?170203102537

Senegambia 2.0?! Wiederentdeckung einer gescheiterten Staatlichkeit. URL:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_48238-1522-1-30.pdf?170315154153

Das Ende von "Francafrique"? - Eine afrikanische Reaktion auf die französische Präsidentschaftswahl. URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/48833/>

Senegals Problemzone - Einblicke in die konfliktanfällige Region Casamance.

URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49028/>

Schwarzes Gold - Erdöl- und Erdgasfunde im Senegal. URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49332/>

Senegal hat die Wahl: Wahl der Nationalversammlung am 30. Juli 2017. URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49679/>

Eine überraschende Wahl – Regierungskoalition von Macky Sall gewinnt die Parlamentswahl. URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49771/>

Dionne 2. Senegals neue Regierung und ihre zentralen Herausforderungen. URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/50050/>

Westafrikas Wunderkind? Der Senegalesische Entwicklungsplan PSE und seine Umsetzung. URL:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_51034-1522-1-30.pdf?171211203856

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 4 | DEZEMBER 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

**DIE MITARBEITER UND PARTNER DER
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG IM
SENEGAL WÜNSCHEN IHNEN UND
IHREN FAMILIEN EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST UND EINEN
GESUNDEN START IN EIN
ERFOLGREICHES UND FRIEDLICHES
JAHR 2018!**



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung
Auslandsbüro Senegal

V.i.S.d.P.: Thomas Volk
Stèle Mermoz 32
Route de la Pyrotechnie
Dakar / Sénégal

Tel. : +221 33 8697778
Buero.dakar@kas.de
www.kas.de/senegal